

Maßnahmen zum Schutz von Patientinnen/Patienten und Gesundheitspersonal

Empfehlungen für die hausärztliche Primärversorgung während der Pandemie*

	geringes / mittleres / hohes Risiko	sehr hohes Risiko
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Verhaltensmaßnahmen		
für das Gesundheitspersonal	Ordinationsräumlichkeiten: enganliegender MNS je nach gültiger gesetzlicher Grundlage (FFP2-Maske empfohlen)	Ordinationsräumlichkeiten: FFP2-Maske, Handschuhe (Standard)
	Anmeldebereich: enganliegender MNS je nach gültiger gesetzlicher Grundlage (FFP2-Maske empfohlen), zusätzlich bei Bedarf geeignete Schutzvorrichtung zur räumlichen Trennung (z. B. Plexiglas)	Anmeldebereich: FFP2-Maske, zusätzlich bei Bedarf geeignete Schutzvorrichtung zur räumlichen Trennung (z. B. Plexiglas)
	<ul style="list-style-type: none"> » allgemeine Händehygiene: Handschuhwechsel und Händedesinfektion bzw. Händewaschen mit Seife nach jedem (physischen) Patientenkontakt » Patient:in ohne MNS, z. B. Untersuchung der Mund-Nasen-Region: FFP2-Maske, Visier/Brille, Handschuhe » regelmäßige Testungen je nach aktuell geltenden Regelungen für Arbeitnehmer:innen im Gesundheitsbereich** » Impfung lt. Empfehlungen des nationalen Impfgremiums (NIG) und geltenden Regelungen im Gesundheitsbereich*** » Selbstkontrolle auf Infektsymptome, bei Auftreten von Infektsymptomen: Heimisolation und Kontaktaufnahme primär mit der Hausärztin/dem Hausarzt, bei nicht Erreichbarkeit 1450 	
für Patientinnen/Patienten	enganliegender MNS je nach gültiger gesetzlicher Grundlage (FFP2-Maske empfohlen) für Patientinnen/Patienten und Begleitpersonen	FFP2-Maske für Patientinnen/Patienten und Begleitpersonen
allgemein	Abstand beim Betreten und während des Aufenthalts: Abstand „so weit entfernt wie möglich, so nahe wie nötig“ zwischen Patientinnen/Patienten (inkl. Begleitpersonen) und haushaltsfremden Personen sowie Gesundheitspersonal – Berücksichtigung von medizinischen und kommunikationstechnischen Möglichkeiten; für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen (bei Bedarf Unterstützung durch CO2-Messgeräte in Ordination und Wartebereichen sowie Verwendung von HEPA-Luftfiltergeräten)	
Hygienemaßnahmen in der Ordination		
für die Ordination	Umsetzung des einrichtungsspezifischen Hygienekonzepts für COVID-19 inkl. Dokumentation	
	Wischdesinfektion von Gegenständen, Oberflächen und Instrumenten mit Patientenkontakt (z. B. Stethoskop, EKG-Befestigungen, Fieberthermometer, Reflexhammer etc.) zumindest einmal pro Tag bzw. nach Kontakt mit Infektpatient:in	Frequenz der Wischdesinfektion von Gegenständen, Oberflächen und Instrumenten mit Patientenkontakt (z. B. Stethoskop, EKG-Befestigungen, Fieberthermometer, Reflexhammer etc.) erhöhen, jedenfalls nach Kontakt mit Infektpatient:in
	für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen	verstärkte Aufmerksamkeit auf Frischluftzufuhr
Ordinationsmanagement		
Umsetzung in der Ordination durch das Gesundheitspersonal	<ul style="list-style-type: none"> » Konsultationen erfolgen – soweit möglich – geplant und unter telefonischer Erstkontaktaufnahme (Erfragen von Dringlichkeit und Infektsymptomen) » zeitliche und/oder räumliche Trennung von Patientinnen/Patienten mit und ohne Infektsymptomen (z. B. unter Einrichtung von Infektordinationszeiten) » Anmelde- und Ordinationsbereich: Anzahl der Personen je nach räumlichen Voraussetzungen unter Einhaltung des Abstands: „so weit entfernt wie möglich, so nahe wie nötig“ – (Berücksichtigung: medizinisch und kommunikationstechnische Möglichkeiten) » bei Bedarf Aufforderung von Patientinnen/Patienten zum korrekten Tragen des MNS / der FFP2-Maske bzw. Ausgabe eines MNS / einer FFP2-Maske » Verstärkte Aufmerksamkeit auf Frischluftzufuhr in Ordination und Wartebereich » besondere Schutzmaßnahmen für Patientinnen/Patienten mit erhöhtem Risiko, insbesondere kurze Aufenthaltsdauer im Wartebereich » Lagerhaltung von PSA in ausreichender Qualität und Menge (siehe „Mindestausstattung PSA in Ordinationen“) 	
	Konsultation in der Ordination bei allen Gesundheitsanliegen ermöglichen	Konsultation für alle Gesundheitsanliegen ermöglichen in Ordination: <ul style="list-style-type: none"> » wenn physischer Kontakt erforderlich » Begrenzung der Aufenthaltsdauer im Wartebereich auf notwendiges Minimum » sofern möglich telemedizinisch » zielgerichtetes Weiterleiten in andere Versorgungsstufen unter Bedachtnahme auf Dringlichkeit

	geringes / mittleres / hohes Risiko	sehr hohes Risiko
Telefonische Triage / Vorgehen		
Infektpatient:in	Terminvereinbarung für Infektordination oder Hausbesuch	
Patient:in mit Verdacht auf COVID-19	Testung in Ordination / bei Hausbesuch unter PSA und medizinische Versorgung der Infektsymptome, sofern keine Testung möglich: Weiterleitung an 1450	
Patient:in mit COVID-19	medizinische Versorgung durch Hausärztin/Hausarzt – soweit möglich – telemedizinisch	
Patient:in mit anderen Gesundheitsanliegen	Terminvereinbarung für geplante Konsultationen	Terminvereinbarung für Konsultation in Ordination, wenn persönlicher Kontakt erforderlich (zeitliche und/oder räumliche Trennung von Patientinnen/Patienten mit Infektsymptomen), ansonsten telemedizinisch
Patient:in mit Verdacht auf Long-COVID	Augenmerk auf Patientinnen/Patienten nach durchgemachter COVID-19-Erkrankung mit Long-COVID-artigen Symptomen – siehe dazu „Österreichische Long-COVID-Leitlinie in der Primärversorgung“: https://oegam.at/system/files/attachments/kurz_long_covid_s1_master_211104.pdf	
Zusätzliche Maßnahmen bei der Versorgung während Infektordinationszeit		
	<ul style="list-style-type: none"> » Aufenthaltsdauer im Wartebereich minimieren und Abstände erhöhen » Anzahl der Personen im Raum auf ein notwendiges Minimum reduzieren » Verstärkte Aufmerksamkeit auf Frischluftzufuhr in Ordination und Wartebereich » FFP2-Maske, Handschuhe, bei verstärkter Aerosol- und Tröpfchenbildung und Abstrichnahme: zusätzlich Einmalschürze oder Schutzmantel/-kittel, Visier oder Brille 	
Risikopatientinnen/Risikopatienten, chronisch Kranke und besonders schutzbedürftige Personen****: Versorgung und zusätzliche Schutzmaßnahmen		
	<ul style="list-style-type: none"> » Vereinbarung von Kontrollterminen » proaktive (telemedizinische) Kontaktaufnahme und Betreuung » nach Risikoabwägung: Haus- oder Ordinationsbesuch » Ordinationsbesuch: durch Terminvereinbarung Wartezeiten und Anwesenheit kurzhalten, räumliche/zeitliche Trennung beim Warten » Verstärkte Aufmerksamkeit auf Frischluftzufuhr in Ordination und Wartebereich » Abstand zwischen den Patientinnen/Patienten – wenn möglich – erhöhen 	
Mindestausstattung PSA in Ordinationen		
	<ul style="list-style-type: none"> » Mund-Nasen-Schutzmasken gemäß Norm EN 14683 („OP-Masken“) » FFP2-Masken » Schutzbrillen/Visiere » Schutzmäntel/-kittel » Einmalschürzen » Handschuhe (unsteril) » Händedesinfektionsmittel » Flächendesinfektionsmittel » OP-Hauben » weitere Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel je nach medizinischem Angebot und Ausstattung 	

COVID-19 = Coronavirus Disease 2019, MNS = Mund-Nasen-Schutz, PSA = persönliche Schutzausrüstung

* Geltende, von den Empfehlungen ggf. abweichende rechtliche Vorgaben sind als Mindestanforderung jedenfalls einzuhalten

** Testung: <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Fachinformationen.html>

*** Impfung: <https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Fachinformationen.html>

**** besonders schutzbedürftige Personen: z. B. Menschen mit psychischen Erkrankungen, Kinder, sozioökonomische Randgruppen

Anmerkung: Zusätzliche Schutzmaßnahmen (u.a. für Risikopersonen) innerhalb des Gesundheitspersonals – gemäß dem persönlichen Schutzbedürfnis – sind zu berücksichtigen.

Version 3.0 (03/2022)